



Roland Berbig (Hg.)  
Arne Born (Hg.)  
Jörg Judersleben (Hg.)  
Holger Jens Karlson (Hg.)  
Dorit Krusche (Hg.)  
Christoph Martinkat (Hg.)

## In Sachen Biermann

Protokolle, Berichte und Briefe zu den Folgen einer Ausbürgerung

Erschienen: November 1994  
Auflage: 2.  
Erstveröffentlichung: November 1994  
Ausstattung: Broschur  
Format: 14.5 x 21.0 cm  
Seitenzahl: 408  
ISBN: 978-3-86153-070-1

**25.00 EUR**

Am 16. November 1976 wurde dem Liedermacher Wolf Biermann auf direkte Anweisung Erich Honeckers die Staatsbürgerschaft der DDR entzogen. Dieser Schritt beendete eine Phase relativer Liberalisierung innerhalb der ostdeutschen Kulturpolitik und damit auch die Identifikation vieler Künstler mit ihrem Staat: Bereits einen Tag später unterzeichneten zwölf prominente DDR-Schriftsteller und ein Bildhauer eine Protesterklärung, der sich binnen weniger Tage Hunderte von Kulturschaffenden anschlossen. Die Parteiführung reagierte mit einer Anzahl von Strafmaßnahmen, die in der Folgezeit einen Teil der ostdeutschen Kulturreligion in die Arme des »Gegners« trieb. Die Dokumentation rekonstruiert auf der Grundlage unveröffentlichter Akten das damalige Vorgehen der Partei- und Staatsführung und die differenzierten Reaktionen prominenter Gegenspieler wie Christa Wolf, Stephan Hermlin, Jurek Becker und Volker Braun.

### Pressestimmen:

Die vorliegende Dokumentation des Ch. Links Verlages erlaubt einen umfassenden Einblick in die DDR-internen Auseinandersetzungen nach der Biermann-Ausbürgerung. Sie ermöglicht vor allem eine differenzierte Sicht auf das individuelle Verhalten der gemäßregelten Schriftsteller.  
DIE ZEIT

Im Christoph Links Verlag, der längst den Orden Wider das schnelle Vergessen in Gold verdient hätte, ist eine weitere löbliche Erinnerungsarbeit erschienen.  
Berliner Zeitung

Die gesammelten Dokumente zeigen anschaulich die Innen- und Außenansicht des Konfliktes zwischen Geist und Macht, der die poststalinistische Einheitspartei mit den sattsam bekannten Gerontokraten an der Spitze in erhebliche Aufruhr versetzte.  
Berliner Zeitung

Die wortgenauen Protokolle der Parteiversammlungen im Berliner Schriftstellerverband vom 23. und 26. November 1976 sind heute so spannend wie ein Krimi zu lesen.  
Berliner Zeitung

Jetzt hat der Christoph Links Verlag Berlin fern aller schlagzeilenträchtigen Enthüllungen ein Buch herausgegeben, das über sorgfältig recherchierte Quellen neue Beurteilungsaspekte bietet.  
Leipziger Volkszeitung

Ich habe in den letzten Jahren nicht viele Beispiele erlebt, daß über Ereignisse in der DDR so objektiv und spannend berichtet wurde.  
Kommentar Stephan Hermlins zur Buchpräsentation in Berlin, zit. nach Leipziger Volkszeitung

Es handelt sich um eine ostdeutsche Unternehmung - ein Umstand, der dem Band zum Vorteil gereicht. Den ...

### Bestellen:

Bitte bestellen Sie das Buch in Ihrer Buchhandlung vor Ort oder direkt auf unserer Internetseite [www.christoph-links-verlag.de](http://www.christoph-links-verlag.de). Alle Online-Bestellungen werden innerhalb Deutschlands **portofrei** ausgeliefert. Die Bezahlung kann wahlweise gegen Rechnung oder Kreditkarte erfolgen.

### Kurzlink / weitere Informationen zum Titel:

[https://www.christoph-links-verlag.de/direkt.cfm?titel\\_nr=070](https://www.christoph-links-verlag.de/direkt.cfm?titel_nr=070)

Ch. Links Verlag  
Schönhauser Allee 36  
KulturBrauerei  
D - 10435 Berlin  
T: (030) 44 02 32 - 0  
F: (030) 44 02 32 - 29  
mail@christoph-links-verlag.de

**Ch. Links**

ISBN: 978-3-86153-070-1

PREIS: 25.00 EUR | Österreich: 0.00 EUR

---